

14. Tag/ darnach gebraucht/ es geschehe
einem in den Ohren was es wolle.

So einem das Gehör von
kalten Flüssen verlege.

Das XXX. Capitel.

Las ihm dieses Oels alle Abend vnd
Morgen einē tropffen in die Ohren
fallen/ biß das Gehöre wider kom-
met/ Es wehret drey/ oder vier wochen.

So einem Warßen vnder dem
Angeſicht auff führen/ darauff gemein-
lich der Wolff kompt.

Das XXXI. Capitel.

Imb Bircken rinden die noch grün
ſein/ von alten Bircken/ laß ſie im
Schatten welck werden/ darnach
in einen Haſen gethan/ vnnnd vnderſich
gebrent/ mit Krambeerholzköl/ von dem
Oel nimb ein loth/ eines jungen Hunds
waſſer

wasser das gebrennet ist/ auch ein loth.
Diese Stuck laß vndereinander stehen/
damit reibe sie alle tag drey oder viermal/
biß sie vergehn.

So aber einer Warzen in der
Nasen oberkäme/ oder Feig-
warzen.

Das XXXII. Capitel.

Nimb Kreuzwurzkel / pulverier sie/
vnnnd behalte sie/ darnach nimb
Braunwurzelsafft / vnnnd Kreuz-
wurzkel Pulver/mach ein teiglein darauß/
stecke es in die Nasen/ biß es gar hinweg
ist/ vnd heyset.

So aber einem die Nasen gar einffel/
vnd allwegen in der Nasen hiß gegen dem
Sommer befünde/ oder gegen dem Frü-
ling/ So nimb Kreuzwurzkelkraut/ vnd
Salbeybletter/ jedes ein halbe handvoll/
13. Kandel wasser/ laß den halben theyl
einsieden/ vnd trincke Abends vnd Mor-
gens/ desgleichen ein halbe stund nach
Essens einen Trunck/ biß es gar heil ist.

D ij Für

Das erste Buch
Für das Apostema des Gehirns/
darauf der Nussak kompt.

Das XXXIII. Capitel.

Diese Leuth haben gemeinglich ein
oder zwey Jar zuvor eiskalte Füß/
vnd zwischen den zehen wund/wenig ge-
schmacks in der Nasen / vnd dultschichte
Angesichter / mit blaw vnd rot durchge-
mischet / denen gibe zum ersten / ist es ein
Mans Person / dis Pulver in allen speis-
sen zu essen / je mehr je besser / darzu nimb
Scabiosawurzel / mit den braunen knöpf-
fen / Braunwurzel / jedes 6. lot / Kreuz-
wurzel 19. lot / Aaronwurzel 3. lot / diese
stück klein gepulvert / vnder einander ver-
mischet / davon in allen Speisen genuset /
je mehr je besser / vnd wann das auß ist / so
mach mehr / vnd trincke nichts anders dan
dieses Trancks / darzu nimb Scabiosa-
wurzel mit den braunen knöpfffen 2. lot /
Braunwurzel 4. lot / Kreuzwurk 6. lot /
frisch Brunnwasser 5. kandel voll / Herz-
wurk

wurk ein halbe handvol/ laß halb einsie-
den/ davon trinck vnd nichts anders.

Da sichs aber ein Wochen 5. 6. verzö-
ge/ vnnnd nicht wolt besser werden an der
farb/ das mans befünde an der Natur/ so
nimb Engelkraut/ Brunkresß jedes ein
halbe handvoll/ schwarze Nieswurk an-
derthalb quint/ vnnnd anderthalb Kandel
Wasser/ ein quint Sals/ laß den dritten
theil einsieden/ darnach nimb ein Träch-
ter/ der 2. Röhr hat/ steck die Rör in beide
Naslöcher/ das sichs ansahe zu Purgirn/
vnd der Hafen darin die Kräuter bedecke
sein mit dem Trächter/ auff den Seiten
wol vermacht werde/ das kein proden da-
von kommen kan/ das thu 3. oder 4. Tag/
biß er ansahet zu schreyen/ er Falle von
der Höhe herab/ vnd wann er schon also
schreit/ vnd ihn gewaltig zu Stulgang
treibet/ soll er doch des trancks für vnd für
trincken/ vnd das Pulver essen biß er ge-
sund wirt/ Triffet ihn aber der Schlag/ so
suche an seinem ort.

D iij So

So einem Menschen Nasen vnd
Bocken im Angesicht würden.

Das XXXIV. Capitel.

S Nimb Beinholz/ Leymbletter
ein grosse handvol/hacke die klein/
thue sie in einen Angster/schütte
scharpffen Weinessig darüber/ vermach
den Angster wol/sez ihn in die Sonnen 5.
oder 6. wochen/darnach in einem Alem-
bico 2. oder 3. mal abgebrent. Das behalt
in einem glasi/darnach ein tropffen oder
funff zwischen den händen gerieben/ vnd
das Angesicht darnit oberstrichen/ oder
oberfahren/ des Tags einmal 6. oder 8.
Das dienet auch/ wann einer im Ange-
sicht oder sunst verwundet were/ die mal-
zeichen damit zuvertreiben.

Sür die Flecken im Angesicht/ die
da roth sein / als wolt einer auß-
sehig werden.

Das XXXV. Capitel.

Nimb

Nimb Eschenschmalk/ von einem
 Fisch also genant/ Jung Färckels
 schmalk/ die noch an der Mutter
 trincken/ Schlüsselblumen wasser/ jedes
 gleich viel/ als nemlich ein loth Silber-
 glet/ Campher jedes j. halb lot/ gar klein
 gerieben/ darauß mache ein Sälblin/ das
 mit bestreiche dich also/ biß es vergehet.

**Für die gelben Flecken im
 Angesicht.**

Das XXXVI. Capitel.

Nimb weiß Lilienwurzel j. pfund/
 klein geschnitten vnd grün steckrü-
 ben/ pulver 6. taler schwer/ weiß Li-
 lienbletter ein handvoll/ Silberglet an-
 derthhalb lot klein geriben/ anderhalb kan-
 del gebrantenwein/ dise stuck alle zusamen
 in einen Angster gethan/ wohl vermacht/
 vnd in der Sonnen einwochen 5. oder 6.
 digirieren lassen/ vnd darnach in einem
 Alembico außgebrent/ ein mal zwey oder
 drey/ vnd das Angesicht damit gewesen.

D iij So